

# blickpunkt

# MIL

Zeitung für Menschen im  
Landkreis Miltenberg

## Regier Austausch mit Innenminister Herrmann

**Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann hat einen Aufenthalt in Eschau genutzt, um sich mit Landrat Roland Schwing, dem Landtagsabgeordneten Berthold Rütth sowie den Bürgermeistern des Landkreises über aktuelle kommunalpolitische Themen auszutauschen.**

Für ihn als Innenminister sei es interessant, vor Ort von Problemen und Erwartungen zu erfahren, die die Kommunen an den Freistaat haben, so Herrmann. Es sei wichtig, dass überall im Freistaat eine gleichmäßige Entwicklung stattfindet, sagte er. Beispielhaft nannte er eine flächendeckende Breitbandversorgung. Der Innenminister plädierte

zudem dafür, dass die Kommunen ihre Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung in eigener Hand behalten. Die Weltwirtschaftskrise habe auch Auswirkungen auf die kommunalen Haushalte, aber diese Durststrecke müsse man durchstehen. Herrmann zeigte sich zudem zuversichtlich, dass die Steuereinnahmen, die Haupteinnahmequelle der Kommunen, rasch wieder steigen würden. Auch Forderungen nach Abschaffung der Gewerbesteuer erteilte Herrmann eine Abfuhr.

Nach einem Pressegespräch trug sich der Innenminister im Eschauer Rathaus in das Goldene Buch des Marktes und das Goldene Buch des Landkreises Miltenberg ein.



Im Eschauer Rathaus trug sich der Innenminister in das Goldene Buch des Marktes Eschau und das Goldene Buch des Landkreises ein. Stehend verfolgen einige Markträte (links) sowie Landrat Roland Schwing, der Landtagsabgeordnete Berthold Rütth und Eschauer Bürgermeister Michael Günther den Eintrag.

## Verkehr wird bis 2025 teilweise deutlich zunehmen



**Bis zum Jahr 2025 ist von einer deutlichen Verkehrszunahme in weiten Bereichen des Landkreises Miltenberg auszugehen. Dieses Fazit hat der Leiter des Staatlichen Bauamts Aschaffenburg, Norbert Biller, aus dem von seiner Behörde erstellten Verkehrsmodell gezogen. In die Prognose waren die Ausbaumaßnahmen eingeflossen, die derzeit in Bau oder in Planung sind – unter anderem die Ortsumgehung Faulbach, die neue Klingenger Mainbrücke, die Brücke in Kirschfurt sowie die Umgehung von Sommerau.**

Bis 2025 sei ein starker Verkehrszuwachs auf der B47 aus Richtung Michelstadt zu erwarten mit Steigerung der Verkehrszahlen um über 120 Prozent, darüber hinaus rechnet man mit Zuwächsen auf der B47 aus Richtung Walldürn und auf der B469 – hier teilweise bis zu 40 Prozent. Vor allem im Bereich Laudenbach sah Biller Handlungsbedarf. Auch beim Verkehr auf den Staatsstraßen müsse man von teilweise deutlichen Zuwachsraten ausgehen. Besonders stark werde dies auf der Staatsstraße 507 der Fall sein (Erfal) sowie auf der Staatsstraße 2315 (Südspessart). Dagegen seien auf der rechtsmainischen Staatsstraße 2309 (von Miltenberg nordwärts) nur Zuwächse von bis zu zehn Prozent zu erwarten. Eine starke Verkehrszunahme erwarten die Fachleute zudem auf der Kreisstraße 42 bei Buch. Auf den schon jetzt stark belasteten Kreisstraßen 38 (Niedernberg) und 11 (Leidersbach) seien Zuwächse von 13 beziehungsweise 8 Prozent zu erwarten. Einige Strecken seien vor allem morgens zwischen 7 und 8 Uhr so stark ausgelastet, dass es zu Staus komme – beispielsweise auf der Mainbrücke sowie der

*Mit dem Bau der Miltenberger Ortsumgehung und der Martinsbrücke (Bild) hat der Freistaat Bayern die Verkehrssituation in der Kreisstadt deutlich verbessert. Angesichts weiter steigender Verkehrszahlen herrscht laut Staatlichem Bauamt auch in anderen Städten und Gemeinden Investitionsbedarf.*

B469 in Obernburg. Mit Sorge sieht Biller auch die Verkehrssituation auf der B469 zwischen Kleinheubach und Trennfurt. Im Herbst sei mit dem endgültigen Untersuchungsbericht zu rechnen, kündigte Biller an.

### Inhalt

#### Neues Mehrzweckboot übergeben

Verbesserter Brand- und Katastrophenschutz

► Seite 2

#### Tausche Birne gegen Birne

Altlampen mit ökologischem Gewinn zurückgeben

► Seite 5

#### Mehr Zeit für das Wesentliche

Strategien für den Familienalltag - Zweiteiliges Seminar für interessierte Eltern

► Seite 9

#### Kulturwochenherbst 2010

Hochkarätige Veranstaltungen im Landkreis Miltenberg

► Seite 11





## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Ferien- und Urlaubszeit ist vorüber. Für die Schülerinnen und Schüler beginnt ein neues Schuljahr, viele Schulabgänger haben eine Ausbildung begonnen. "Lernen" steht nun wieder im Mittelpunkt des Tagesablaufes. Lernen bedeutet neugierig sein und alles Neue und Wissenswerte in sich aufsaugen. Lernen bedeutet Entwicklung und Erfolg, vor allem Glück.

Früher fand Lernen fast ausschließlich in der Kindheit und Jugend statt. Es folgten ein paar Prüfungen und Abschlüsse - dann hatte man es hinter sich. Heute kommt man damit nicht mehr weit. In einer sich ständig verändernden Welt müssen wir uns immer wieder mit neuen Fragen und Zielen auseinandersetzen. Wissen aus früheren Tagen ist schnell überholt. Notwendig ist heute lebenslanges Lernen.

Eine wichtige Quelle der Wissensvermittlung ist auch das Internet. Aber für eine effektive Nutzung dieses Mediums brauchen wir eine gut ausgebaute Datenautobahn. Diese ist heute genauso wichtig wie ein gutes Verkehrsnetz. Die Verfügbarkeit von Breitbandnetzen entscheidet über die Entwicklungschancen von Menschen, aber auch von Kommunen und Regionen wesentlich mit. Die Datenautobahn ist ein gewichtiger Standortfaktor.

Deshalb haben sich unter Federführung des Landratsamtes Miltenberg die Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises zusammengeschlossen, um eine neutrale Machbarkeitsstudie über die Möglichkeiten eines gemeindeübergreifenden Breitbandausbaus erstellen zu lassen. Dieses Projekt wird über die Zukunftsfähigkeit des Landkreises Miltenberg mitentschieden. Durch die gemeindeübergreifende Untersuchung sollen sinnvolle und kostengünstige Ausbaustrategien für eine ausreichende Breitbandversorgung entwickelt werden. Damit wollen wir sicherstellen, dass auch künftig Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Dienstleister im Landkreis bleiben und alle Chancen für ein "lebenslanges Lernen" auch mit Hilfe des Internets haben.

Roland Schwing  
Landrat

## INFO

### Landratsamt Miltenberg

Brückenstraße 2  
63897 Miltenberg  
Telefon: 09371 501-0  
Telefax: 09371 501 79 270

### Dienststelle Obernburg

Römerstraße 91  
63785 Obernburg a.Main  
Telefon: 06022 6200-0  
Telefax: 09371 501 79 624

### Außenstelle Veterinäramt

Fährweg 35, 63897 Miltenberg  
Telefon: 09371 501-532  
Telefax: 09371 501 79 532

### Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 8 - 16 Uhr  
Mittwoch: 8 - 12 Uhr  
Donnerstag: 8 - 18 Uhr  
Freitag: 8 - 13 Uhr

E-Mail: poststelle@lra-mil.de

[www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de)

# Einheitliches „Odenwald-Logo“ beim Landräte-Treffen vorgestellt

Ein besserer Ort als das von der Touristikgemeinschaft Odenwald prämierte Waldhotel Wohlfahrtsmühle in Hardheim konnte gar nicht gefunden werden. Landrat Dr. Achim Brötel (Neckar-Odenwald-Kreis), Landrat Dietrich Kübler (Odenwaldkreis) und Landrat Roland Schwing (Kreis Miltenberg) präsentierten dort im Rahmen des turnusmäßigen Drei-Landräte-Treffens das neue gemeinsame Odenwald-Logo, unter dessen Dach künftig alle gemeinsamen touristischen Aktivitäten der drei Landkreise gebündelt und vermarktet werden sollen.

Der große Themenkomplex "gemeinsame Vermarktung" war in den letzten Monaten auch öffentlich kontrovers diskutiert worden, nachdem der Odenwaldkreis seit dem letzten Jahr ein neues Marketingkonzept verfolgt. "Es war nie unser Ziel, getrennte Wege zu gehen", betonten alle drei Landräte, "aber die Zielgruppen, das Reiseverhalten und die touristischen Angebote in den drei Landkreisen sind so unterschiedlich geworden, dass punktuell ein verändertes Konzept und Erscheinungsbild notwendig geworden ist". Demnach wird es zwar künftig in den einzelnen Produkten und in den Printmedien unterschiedliche Erscheinungsformen geben - aber alles unter dem nun vorgestellten Einheitslogo.

Unter diesem einheitlichen Odenwald-Logo werden die Touristikgemeinschaften im Neckar-Odenwald-Kreis, Kreis Miltenberg und Odenwaldkreis künftig ihre gemeinsamen Aktivitäten anbieten. Die Landräte Dr. Achim Brötel, Dietrich Kübler und Roland Schwing präsentierten das Logo erstmals beim Drei-Landräte-Treffen in Hardheim.



## Entwicklung des Landkreises diskutiert Bürgermeister setzen sich Fortschritte in der Kreisentwicklung zum Ziel

Der Landkreis Miltenberg und die Kommunen wollen Eckpunkte und Leitlinien zur künftigen Entwicklung erarbeiten. Darauf haben sich die Bürgermeister und Vertreter der Kreistagsfraktionen bei ihrer Klausurtagung in Heimbuchenthal geeinigt. Impulsreferate und die Diskussion verschiedener Handlungsfelder sollten die aktuelle Situation sowie die Möglichkeiten und Chancen des Landkreises aufzeigen.



"Nur wer an die Zukunft glaubt, glaubt an die Gegenwart" - mit dieser Feststellung eröffnete Landrat Roland Schwing die Tagung, die unter dem Motto "Zukünftige Entwicklung des Landkreises Miltenberg und seiner Kommunen" stand. Schwing forderte die Teilnehmer zu solidarischem Handeln auf, denn dies sei die Voraussetzung für Fortschritte im Landkreis und in den Kommunen.

Das "Symposium 2020 - Zukunftsperspektiven des Landkreises Miltenberg" vom Oktober 2009 habe gezeigt, dass es Handlungsbedarf gebe. Hier habe man bereits wichtige Maßnahmen in die Wege geleitet.

Engagiert wurde über ein gemeinsames Leitbild für Landkreis und Kommunen diskutiert. Der Wunsch nach einem Leitbild sei vorhanden, allerdings müsse zunächst geklärt werden, ob das Leitbild übergreifend sein soll oder ob es Leitlinien sein sollen, an denen sich jede Kommune selbst ausrichten kann. Schließlich seien unterschiedliche Interessenslagen zu berücksichtigen. Außerdem wurde angeregt, die Gemeinderäte in diese Diskussion einzubeziehen. In einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der Bürgermeister, der Fraktionen und des Landratsamtes soll die weitere Vorgehensweise besprochen werden.

Intensive Diskussionen wurden in Kleingruppen geführt.

## Neues Mehrzweckboot offiziell übergeben

Als weitere Verbesserung im Brand- und Katastrophenschutz hat Landrat Roland Schwing die Anschaffung des neuen, in Obernburg stationierten Mehrzweckboots des Landkreises Miltenberg bezeichnet. Bei der offiziellen Übergabe wies der Landrat darauf hin, wie wichtig es sei, die Feuerwehren professionell auszustatten.

Das neue Mehrzweckboot mit dem Rufnamen "Florian Obernburg 99/1" sei vielseitig einsetzbar, sagte Schwing und nannte unter anderem das Löschen von Schiffsbränden, technische Hilfeleistungen, Vermisstensuche sowie Personenrettung.

Das Boot könne zudem zur Ölschadensbekämpfung genutzt werden. Aus diesen Gründen sei es für den Landkreis selbstverständlich gewesen, das Projekt nach besten Möglichkeiten zu unterstützen.

Nach der Segnung des Bootes durch Pfarrer Hubert Grütz, Pfarrer Knut Prack und Imam Ahmet Turhan übergab der Landrat den Schlüssel des Mehrzweckboots an Obernburgs Bürgermeister Walter Berninger, der

diesen gleich an Obernburgs Feuerwehrkommandanten Martin Spilger weiterreichte. Berninger versicherte, dass das Boot in Obernburg hervorragend gepflegt und genutzt werde.



Landrat Roland Schwing (links) übergab den Schlüssel des neuen Mehrzweckboots an Obernburgs Bürgermeister Walter Berninger. Kreisbrandrat Meinrad Lebold (rechts) wünschte Obernburgs Feuerwehrkommandant Martin Spilger viel Erfolg beim Einsatz des neuen Boots.



Die neue Beschilderung mit der "Gelben Welle".

## Lebensader Main

Wassertourismus ist bundesweit ein großer Trend. Auch im Main4Eck wird intensiv daran gearbeitet, den Main noch erfolgreicher zu vermarkten. Unsere Region hat die Möglichkeit, an einem überregionalen Leader-Projekt teilzunehmen, für das der Landkreis Kitzingen Ideengeber war. Dort beschäftigte man sich früh mit dem muskelbetriebenen Wassersport auf dem Main. Auf der Grundlage eines Nutzungs- und Entwicklungskonzeptes wurden eine Beschilderung mit der "Gelben Welle" entwickelt sowie neue Ein- und Ausstiegstellen geschaffen. Inzwischen liegen in weiteren Landkreisen entlang des Mains passende Konzepte vor, deren Umsetzung nun angegangen wird. Ziel ist eine informative

Beschilderung des Mains von Bamberg bis nach Aschaffenburg, die räumliche Orientierung, eine Übersicht über das Angebot an Services entlang des Flusses sowie Ein- und Ausstiegshilfen bietet.

Der erste Schritt für den Landkreis Miltenberg ist die Konzepterstellung, die über das europäische Programm Leader förderfähig ist. Projektträger kann der Tourismusverband Churfranken sein. Ähnliche Konzepte kosteten bisher etwa 20.000 Euro. Im Fall Miltenberg könnte sich eine Finanzierung so darstellen: EU-Förderung 50 Prozent, Landkreis 25 Prozent und die beteiligten Kommunen zusammen mit 25 Prozent.

## 50 Jahre Klinikum Erlenbach – Spitzenmedizin für jedermann

Als "Meisterwerk des Landkreises" wurde es vor 50 Jahren bei seiner Einweihung bezeichnet, heute bietet es "Spitzenmedizin für jedermann". Mit Stolz und Zufriedenheit wurde am 9. Juli das 50-jährige Bestehen des Klinikums Erlenbach gefeiert. In einem Festakt wurde seine herausragende Bedeutung für den Landkreis Miltenberg betont.

Mit der Einweihung im Jahr 1960 begann eine neue Ära in der Krankenversorgung der Region. Zuvor lag die Krankenpflege vor allem in der Hand von Ordensschwestern und Belegärzten, die ihren Dienst im 1854 eröffneten Krankenhaus in Klingenberg und dem 1910 eingerichteten Hospital in Obernburg verrichteten. Der Obernburger Kreistag

fasste im Februar 1956 einen Grundsatzbeschluss, der ein Krankenhaus mit 120 Betten vorsah. Dieses sollte im Laufe der Zeit auf 252 Betten anwachsen. Ausschlaggebend für den Standort Erlenbach waren die ruhige Lage am Waldrand und das Engagement von Bürgermeister Justin Kirchgäßner.

Seit 2006 wird das Krankenhaus von der Rhön-Klinikum AG geführt; jährlich werden über 22.000 Patienten versorgt. Investitionen von rund 26 Millionen Euro bringen das Haus bis Ende 2010 auf den neuesten Stand. Zufrieden stellt deshalb Landrat Roland Schwing fest: "Die Kliniken Erlenbach und Miltenberg sind Pfeiler der sozialen Infrastruktur des Landkreises."



Das Klinikum Erlenbach, das mit einem Aufwand von rund 26 Millionen Euro modernisiert wird.

## Dreiländer-Rad-Event wieder ein Publikumsmagnet

Die Dreiländer-Radtour hat sich auch im elften Jahr ihres Bestehens wieder als Publikumsmagnet erwiesen. Insgesamt 220 Radfreunde hatten das Komplettangebot einschließlich Übernachtung gebucht. Dazu kamen insgesamt 250 Tagesteilnehmer, die sich auf die 218 Kilometer lange Strecke machten.

Gleich am ersten Tag mischte sich Landrat Roland Schwing unter die Radfahrer und fuhr einen Teil der Strecke mit. Am Montagabend machten die Teilnehmer in Bürgstadt und Miltenberg Station. Am Dienstagmorgen

gab der Landrat den Startschuss zur nächsten Etappe und wünschte allen Radfahrern eine gute, unfallfreie Fahrt. Die Radtour hatte in Walldürn begonnen und am ersten Tag über Hardheim, Tauberbischofsheim, Distelhausen und Wertheim nach Bürgstadt geführt. Am zweiten Tag führte die Route über Obernburg, Groß-Umstadt und Höchst nach Bad König. Am letzten Tag ging es über Würzburg, Kirchzell, Amorbach Schneeberg und Rippberg zurück nach Walldürn. Viele Teilnehmer lobten die perfekte Organisation der Veranstaltung sowie den attraktiven Streckenverlauf.



Vor dem Historischen Rathaus in Bürgstadt gab Landrat Roland Schwing den Start frei für die nächste Etappe.

## Klassenzimmer ziehen über den Main

Die Main-Limes Realschule Obernburg wächst um sechs Pavillonklassen.

Generalstabsmäßig musste die Verlegung der sechs Klassenzimmerpavillons vom Schulzentrum Elsenfeld zur Realschule Obernburg geplant werden. Da die Realschule Elsenfeld nach den Sommerferien in ihre komplett sanierten Unterrichtsbereiche einziehen kann - ab den Sommerferien werden dort im kommenden Jahr noch die Aula und die Verwaltungsbereiche generalsaniert -, konnten die Pavillonbauten in ihre Einzelteile zerlegt werden. Die Teile wurden anschließend an die Main-Limes-Realschule Obernburg transportiert und dort wieder zusammengesetzt, so dass die Pavillons ab dem Schuljahr 2010/11 den Raumbedarf an der Schule decken.

Mit Polizei-Eskorte wurden die Schwertransporte über die Mainbrücke und durch Obernburg durch die Lindenstraße entgegen der Einbahnstraßenrichtung geleitet, da die Tore der Römerstraße zu schmal waren. Wieder zusammengesetzt, auf die neuen Fundamente gestellt, an Heizung, Strom sowie Wasserver- und -entsorgung angeschlossen, werden ab dem 14. September hier die Realschüler unterrichtet, die bisher schon teilweise in der Berufsschule ausquartiert oder in Wanderklassen untergebracht waren.



# Abfallbilanz 2009 für den Landkreis Miltenberg erstellt

## Erneute Steigerung der Müllverwertungsquote

Die Kommunale Abfallwirtschaft hat gemäß Paragraph 12 des Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes (BayAbfG) die Abfallbilanz 2009 erstellt. Aus privaten Haushalten und aus dem Kleingewerbe wurden insgesamt 70836 Tonnen Abfall entsorgt. Davon sind 55561 Tonnen einer Verwertung zugeführt worden, was einer Verwertungsquote von 78,5 Prozent entspricht. Damit konnte die bislang höchste Verwertungsquote aus dem Jahr 2008 noch einmal gesteigert werden (siehe Grafik).

Körperschaften bei 54,4 Prozent, die höchste Verwertungsquote bei 90,8 Prozent. Allerdings wird nicht mehr veröffentlicht, um welche Körperschaften es sich handelt.

### Information:

Die vollständige Abfallbilanz kann auf den Internetseiten des Landratsamtes unter [www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de), Rubrik "Umwelt & Soziales, Abfallwirtschaft" eingesehen werden. Bei Bedarf kann die Abfallbilanz schriftlich oder telefonisch beim Landratsamt Miltenberg, Dr. Walter Kohlmann, Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 501-385, angefordert werden.

Zum Vergleich: Nach dem Bericht des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz über die Abfallbilanz 2008 liegt die durchschnittliche Verwertungsquote aller Körperschaften in Bayern bei 71,4 Prozent. Dabei lag die niedrigste Verwertungsquote der einzelnen



## Sperrmüll auf Abruf

Seit 1. Januar 2010 erfolgt die Abholung von Sperrmüll, Altholz aus dem Sperrmüllbereich, Elektronikschrott und Altschrott auf Abruf.

### So können Sie Ihren Abholtermin anfordern:

**Online:** [www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de) unter der Rubrik "Umwelt und Soziales, Abfallwirtschaft"

**Telefon:** 0800 0412412 (werktags von 8.00 bis 16.30 Uhr)

**Postkarte:** erhältlich bei den Gemeinden oder im Landratsamt Miltenberg

Bitte unbedingt die Objektnummer bei der Anmeldung angeben! Sonst ist keine Terminvergabe möglich!  
Bei Fragen zu den Sperrmüllfraktionen wenden Sie sich bitte telefonisch an: 09371 501-380, -384, -385.

### INFO

#### Müllumladestation Erlenbach mit Grüngutkompostplatz

Südstraße 2,  
63906 Erlenbach  
Telefon: 06022 614-367  
Telefax: 06022 614368

#### Kreismülldeponie Guggenberg

Rütschdorfer Straße  
63928 Eichenbühl-Guggenberg  
Telefon: 09378 740  
Telefax: 09378 1713

#### Kompostieranlage der Fa. Herhof

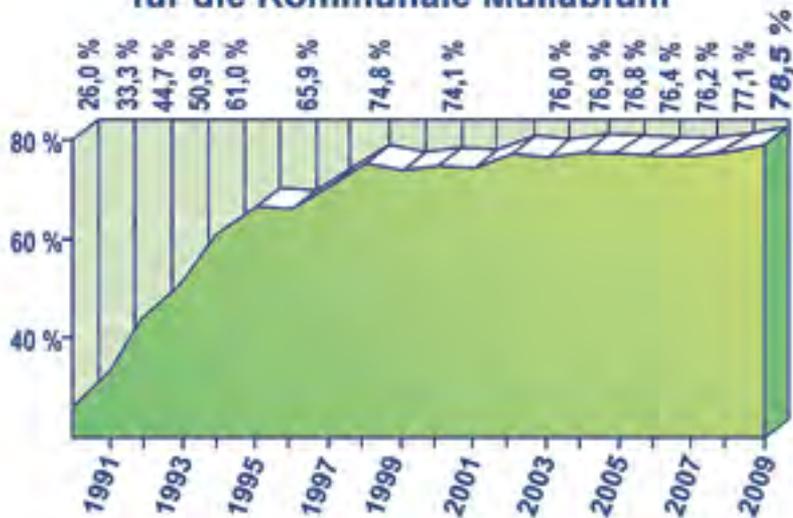
Rütschdorfer Straße  
63928 Eichenbühl-Guggenberg  
Telefon: 09378 999-60  
Telefax: 09378 99961

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 – 16 Uhr  
Samstag: 8 – 14 Uhr

[www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de)

Die Verwertungsquoten für die Kommunale Müllabfuhr



## Problemabfalltermine von Oktober bis Dezember 2010

Amorbach	16.10.2010	12:00 - 13:30	Parkplatz Schwimmbad
Breitenbuch	25.11.2010	08:00 - 08:30	Wiegehaus
Buch	25.11.2010	12:30 - 13:00	Feuerwehrgerätehaus
Bürgstadt	09.10.2010	08:15 - 09:45	Festplatz
Collenberg	24.11.2010	11:00 - 12:45	Fechenbach, Südspessarthalle
Collenberg	24.11.2010	13:15 - 13:45	Kirschfurt, Parkplatz am Bahnhof
Dorfprozelten	19.10.2010	08:00 - 09:00	Festplatz
Dornau	01.12.2010	12:30 - 13:00	Lindenstraße
Ebersbach	01.12.2010	11:00 - 11:30	Parkplatz am Musikantenheim
Eichenbühl	21.10.2010	08:00 - 09:00	Parkplatz am Sportplatz
Eisenbach	23.10.2010	12:30 - 13:30	Parkplatz Kulturhalle
Elsenfeld 1	27.11.2010	10:00 - 10:30	Ulmenstraße
Elsenfeld 2	27.11.2010	11:00 - 12:00	Parkplatz Beachpark
Elsenfeld 3	27.11.2010	12:30 - 13:00	Parkplatz Dammsfeld
Erlenbach 1	19.10.2010	12:00 - 13:00	P + R - Platz am Bahnhof
Erlenbach 2	19.10.2010	13:30 - 14:00	Berliner Str. - Bushaltestelle Saarlandstr.
Erlenbach 3	19.10.2010	14:30 - 15:00	Dr.-Strube-Platz
Faulbach	24.11.2010	08:00 - 09:30	Parkplatz an der TV-Turnhalle
Großwallstadt	20.10.2010	10:30 - 12:00	Marienplatz
Guggenberg	30.11.2010	09:00 - 09:30	Bauhof
Hofstetten	01.12.2010	08:00 - 08:30	Parkplatz Sporthalle
Kirchzell	25.11.2010	11:00 - 12:00	Parkplatz an der TV-Turnhalle
Kleinheubach 1	06.11.2010	09:30 - 10:30	Sportplatz
Kleinheubach 2	06.11.2010	11:00 - 11:30	Friedhof
Kleinwallstadt 1	30.10.2010	10:00 - 11:00	Wallstadthalle
Kleinwallstadt 2	30.10.2010	12:00 - 13:00	Festplatz
Klingenberg	21.10.2010	14:00 - 15:30	Parkplatz Damm
Laudenbach	06.11.2010	12:30 - 13:30	Aufseßring, bei Haus Nr. 12
Leidersbach	30.10.2010	08:00 - 09:00	Parkplatz Festhalle
Miltenberg 1	16.10.2010	08:00 - 09:00	Bahnhofsgelände



Miltenberg 2	16.10.2010	09:30 - 10:30	Mainparkplatz gegenüber der Esso-Tankstelle
Miltenberg 3	16.10.2010	11:00 - 11:30	Platz vor dem städtischen Bauhof
Mömlingen	23.11.2010	13:00 - 15:00	Parkplatz Kulturhalle
Mönchberg	19.10.2010	10:00 - 11:30	Parkplatz am Schwimmbad
Neuenbuch	24.11.2010	10:00 - 10:30	Platz am Jugendheim
Neunkirchen	30.11.2010	12:30 - 13:00	Feuerwehrgerätehaus
Niedernberg 1	20.10.2010	08:00 - 09:00	Parkplatz Schule, Pfarrer-Seubert-Str.
Niedernberg 2	20.10.2010	09:30 - 10:00	Parkplatz Hans-Herrmann-Halle
Obernburg 1	23.10.2010	08:30 - 09:30	Parkplatz Stadthalle
Obernburg 2	23.10.2010	10:00 - 10:30	Parkplatz J.-Obernburger-Schule, Oberer Neuer Weg
Obernburg 3	23.10.2010	11:00 - 11:30	Im Weidig 21 (Bauhof)
Ottorfzell	25.11.2010	10:00 - 10:30	Spielplatz
Pföhlbach	30.11.2010	08:00 - 08:30	Parkplatz der Gaststätte "Unkel August"
Preunschen	25.11.2010	13:30 - 14:00	Feuerwehrgerätehaus
Richelbach	30.11.2010	11:00 - 11:30	Glascontainerstandort beim Feuerwehrgerätehaus
Riedern	30.11.2010	10:00 - 10:30	Parkplatz Neue Brücke
Röllfeld	21.10.2010	12:30 - 13:30	Parkplatz Turnhalle
Roßbach	01.12.2010	09:00 - 09:30	Platz am Feuerwehrgerätehaus
Rüdenau	06.11.2010	08:00 - 09:00	Rathaus
Soden	01.12.2010	13:30 - 14:00	Parkplatz Kirche
Stadtprozelten	09.10.2010	10:30 - 12:00	An der Füllgrube, Parkplatz DJK
Sulzbach	20.10.2010	13:00 - 14:00	Spessarthalle
Trennfurt	23.11.2010	08:00 - 09:30	Parkplatz an der Konrad-Wiegand-Schule
Umpfenbach	30.11.2010	13:30 - 14:00	Vorplatz Gutshof
Volkersbrunn	01.12.2010	10:00 - 10:30	Parkplatz Kirche
Watterbach	25.11.2010	09:00 - 09:30	Gasthaus "Zur Einkehr"
Weilbach	21.10.2010	10:00 - 11:30	Sportplatz
Wörth	23.11.2010	10:00 - 12:00	Bahnhofsvorplatz an der Güterhalle



# Kreismülledeponie öffnet Pforten für Besucher

## Kommunale Abfallwirtschaft stellt sich beim Tag der offenen Tür in Guggenberg vor

Am Sonntag, 26. September 2010, präsentieren die Kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises Miltenberg und zahlreiche Partnerfirmen und Organisationen, die auf dem Gebiet des Umweltschutzes und der Abfallwirtschaft tätig sind, von 10 bis 18 Uhr auf dem Deponiegelände (einschließlich des Kompostwerks) ihre vielfältigen Leistungen.

In den Jahren 2006 bis 2009 hat der Landkreis Miltenberg auf der Kreismülledeponie Guggenberg den Wertstoffhof erheblich erweitert und eine neue Deponie der Klasse 0 für gering belastete mineralische Abfälle sowie einen Deponieabschnitt für Abfälle der Deponieklasse 2 (höherbelastete mineralische Abfälle) errichtet. Erstmals bei einem Tag der offenen Tür vorgestellt wird auch die 2002 errichtete Deponiesickerwasserreinigungsanlage.

Vom Bayerischen Landesamt für Umweltschutz (Luftmessstation) über die mit dem Landkreis verbundenen Entsorgungsfirmen

REMONDIS, RESO und Werner bis hin zum Recycling von Energiesparlampen ist vieles zu sehen. Natürlich stehen auch bei allen Firmen und Ausstellern kompetente Ansprechpartner zu allen Fragen für die Besucher bereit. Auch die Hilfsorganisationen Bayerisches Rotes Kreuz, Freiwillige Feuerwehr Eichenbühl und Technisches Hilfswerk Miltenberg sind vertreten.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Auch die Kleinen werden unterhalten. Das Puppentheater LariFari, eine Hüpfburg, Malen und Kinderschminken stehen auf dem Programm. Rund um die Deponie werden Kutschfahrten für Groß und Klein angeboten.

Landrat Roland Schwing wird die Veranstaltung um 11 Uhr offiziell eröffnen. Zum Frühstück spielt die Musikkapelle Riedern auf, nachmittags unterhält die Jugendkapelle "The Young Brass Generation" aus Eschau die Besucher.



## Tausche Birne gegen Birne Altlampen mit ökologischem Gewinn zurückgeben

### Lightcycle beim Tag der offenen Tür auf der Kreismülledeponie Guggenberg

Alles zu energieeffizienter Beleuchtung und umweltfreundlicher Altlampen-Entsorgung, Gewinnspiel, Tausch- und Mitmachaktion auf dem Stand "Setze Lichtzeichen!"

Zum 1. September wurde auch der 75-Watt-Glühlampe das Licht abgedreht. Weil sie nur fünf Prozent der eingesetzten Energie in Licht umwandelt, muss sie laut EU-Ökodesignrichtlinie energieeffizienten Beleuchtungsmitteln Platz machen.

Sparfüchse und Klimaschützer können sich am Sonntag, 26. September, von 10 bis

18 Uhr beim Tag der offenen Tür auf der Kreismülledeponie Guggenberg ein Bild der Ökobilanz der Energiesparlampen machen. Fragen, die sich mit der Umrüstung auf Sparlampen und deren umweltfreundlicher Entsorgung ergeben, beantworten Experten des Retourlogistikern Lightcycle auf dem Stand der Initiative "Sauberes Licht, sauber recycelt".

Besucher, die ausgediente Energiesparlampen dort abgeben, erhalten dafür frisches Obst in Form einer leckeren Birne. Die Tauschaktion soll Appetit machen, Altlampen mit ökologi-

# Abfallwirtschaft

Der Landkreis Miltenberg lädt herzlich ein zum

## Tag der offenen Tür

auf der

Kreismülledeponie Guggenberg mit Kompostwerk und Deponiesickerwasserreinigungsanlage

am Sonntag, 26. September 2010  
von 10.00 bis 18.00 Uhr



Wir informieren Sie gerne über die Abfallwirtschaft im Landkreis Miltenberg und unsere modernen Entsorgungsanlagen. Über Ihren Besuch freuen wir uns sehr.



schem Gewinn zurückzugeben. Unter dem Motto "Setze Lichtzeichen" bietet Lightcycle zudem Gewinnspiele, unterhaltsame Experimente und Mitmachaktionen.

Energiesparlampen verbrauchen bis zu 80 Prozent weniger Strom als herkömmliche Glühlampen. Am Ende ihrer langen Betriebszeit gehören sie aber auf die Sammelstelle, damit ihre wertvollen Rohstoffe wiederverwertet und die in ihnen enthaltenen minimalen Mengen Quecksilber fachgerecht entsorgt

werden können. Die Lampenrücknahme organisiert die Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH ([www.lightcycle.de](http://www.lightcycle.de)). Sie baut das bundesweite Sammelstellennetz in Kooperation mit Kommunen und Handel aus und unterstützt ihre Partner bei Sammlung und Aufklärungsarbeit. Kostenlos nehmen Wertstoffhöfe sowie zahlreiche Händler und Elektrofachbetriebe Lampen aus privaten Haushalten an. Auch für Gewerbebetriebe hat Lightcycle Sammelstellen eingerichtet.



# Pfiffige Ideen bei „Familienfreundlich 2010“

Auch die zweite Auflage des regionalen Wettbewerbs zur Familienfreundlichkeit ist auf große Resonanz gestoßen. Über 60 Beiträge von Unternehmen und Non-Profit-Einrichtungen waren zu dem Wettbewerb, der von der Initiative Bayerischer Unterein organisiert wurde, eingereicht worden.

Ziel des Wettbewerbs war es, kommunale oder soziale Aktionen und Projekte auszuzeichnen, bei denen Familienorientierung eine deutliche Rolle spielt. Damit wollte die Initiative die Familienfreundlichkeit in der

Region über zahlreiche Beispiele sichtbar machen und zur möglichst breiten Nachahmung motivieren.

Auf dem 5. Regionalen Familientag am 13. Juni in Aschaffenburg wurden die Preisträger gekürt. Als besonders familienfreundliche Arbeitgeber wurden dabei die Arbeitsagentur Aschaffenburg und der Bio-Verlag in Aschaffenburg ausgezeichnet. Bei beiden gibt es weitreichende und fest verankerte Maßnahmen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen.

In der Kategorie "Vereine und soziale Initiativen" wurde das Familienbündnis „Goldbacher Familien“, der Förderverein der Hefner-Alteneck-Schule (Aschaffenburg-Schweinheim) ausgezeichnet. Mit einem Anerkennungspreis ist die Nachbarschaftshilfe „Eine Stunde Zeit“ ausgezeichnet worden. Bei dieser Nachbarschaftshilfe der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden und der Kommunen engagieren sich 69 Menschen aus Amorbach, Kirchzell, Schneeberg und Weilbach ehrenamtlich für Hilfsbedürftige in ihren Orten. Sie schenken ihren Mitmenschen Zeit – beispielsweise bei Fahrten zum Einkaufen oder zum Arzt, beim Vorlesen, bei der Kinderbetreuung, bei kleinen handwerklichen Hilfen, bei Behördengängen und ähnlichen Tätigkeiten. Für die Jury ist dieses Projekt ein leuchtendes Vorbild für andere, das mit seiner einfachen Art der Umsetzbarkeit besticht.

Mehr Informationen im Internet:  
[www.familienfreundlich2010.de](http://www.familienfreundlich2010.de)



## Paradiesische Angebote rund um Streuobst & Apfel

11. Regionaler Apfelmarkt am 10. Oktober in Obernburg



Die Besucher erwartet ein vielseitiges Angebot an Produkten rund um den Apfel, Informationen, attraktive Kinderspiele, Musik und Folklore und natürlich regionale Spezialitäten. Ein besonderes Highlight verspricht der größte Apfelkuchen der Region auf dem Apfelmarkt zu werden - die Richard-Galmbacher-Schule aus Elsenfeld lädt zum Probieren ein.

Mehr Infos:  
[www.regionaler-apfelmarkt.de](http://www.regionaler-apfelmarkt.de)



Die diesjährigen Preisträger des Wettbewerbs mit Landrat Roland Schwing (zweite Reihe rechts), links neben ihm Landrat Dr. Ulrich Reuter vom Landkreis Aschaffenburg und Klaus Herzog (ganz links), Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg

## musica & culinaria

Klassische Kammermusik trifft köstliche Kochkunst

Ein an- und aufregendes Musizieren erwartet Sie auch in der 2. Saison ab Oktober 2010

bei *musica culinaria*

Vier Abende kammermusikalische Kunst, feine Unterhaltung und wunderbares Essen laden zum Wohlfühlen im Alten Obstkeller zu Mönchberg ein.

Die Vielfalt der Klänge und Töne spiegelt sich in den herrlichen Gerichten unserer Küchenchefin von **KochArte** wider; ein spannender Dreiklang von Hören, Schmecken und Fühlen – es wird ein Erlebnis!

*Eröffnungskonzert mit dem Sarmant-Quintett,  
4 Streicher - 1 Stimme*

29.10.10, 19 Uhr

Nachwuchstalente auf höchstem Niveau, bereichert mit erlesenen Gaumenfreuden rund um das Thema Wein.

*„Mir ist so federleicht ums Herz...“  
- Mozart für 3*

26.11.10, 19 Uhr

Herzhaftes und nicht nur musikalische Naschereien mit den Künstlern Anne Teschner – Flöte, Joachim Hammer – Klavier und Dieter Schaller – Rezitation.

*Historisches Piano oder 2 Herren am Klavier*

28.01.11, 19 Uhr

Peter Schäfer und Michael Günther entzünden mit vier Händen ein Tastenfeuer, winterliche Kochkünste wärmen Leib und Seele.

*Musenküsse*

25.02.11, 19 Uhr

Wunderschöne Musik, Wahrheiten von wunderbaren Komponisten und ein wundervolles Gaumenfeuerwerk. Mit Anne Kox- Schindelin, Harfe, und Birgit Förstner, Violoncello.

*Die kulinarische Künstlerin Martina Maier*

Als Chefin des Catering-Services & Bistros **KochArte** zaubert sie zu allen Konzerten wohlschmeckende Genüsse!

*Klangvolle Töne -  
Kulinarische Genüsse*



### Karten

Karten sind ausschließlich im Vorverkauf beim

**NEWS Verlag, Miltenberg**  
Telefon: 09371/955-0

zu 39,- € pro Abend und Person erhältlich.

Geschenkgutscheine werden gerne ausgestellt.

Weitere Infos:  
[www.obstkeller.de](http://www.obstkeller.de)  
oder Telefon:  
01 77/8 39 58 53

## 5. SPESSARTRÄUBERLAND-Wandertag

am 17. Oktober 2010 in Mespelbrunn

Der 5. Spessarträuberland-Wandertag, der am 17. Oktober in Mespelbrunn stattfindet, wird gemeinsam mit der Gemeinde Mespelbrunn sowie in Zusammenarbeit mit dem Funkhaus Aschaffenburg, der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau und dem Spessartbund veranstaltet.

Die Veranstaltung steht unter Schirmherrschaft von Landrat Dr. Ulrich Reuter (Landkreis Aschaffenburg). Wahlweise können die Wanderfreunde den Europäischen Kulturweg "Unterm Herrenbild" wandern (Acht-Kilometer-Rundweg) oder den anspruchsvolleren Nordic-Walking-Trail (schwarze Strecke) mit 12 Kilometern Länge. Startgeld wird nicht erhoben. Startkarten mit den Stempelfeldern und dem Tombola-Abschnitt können von 9 Uhr an vor dem Haus des Gastes (Mespotherm) am Startpunkt abgeholt werden.

Der Wandertag beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Mespelbrunn (gegenüber dem Haus des Gastes), um 11 Uhr ist der offizielle Start zu den Rundwanderungen. Von 12.30 Uhr an ist das Haus des Gastes mit Bewirtung geöffnet, von 13.30 Uhr an ist zünftige Unterhaltung garantiert. Der Wandertag wird kurzweilig, denn im Spessarträuberland ist man vor Überraschungen nie gefeit.

Der 6. Spessarträuberland-Wandertag findet am 8. Mai 2011 in Heimbuchenthal statt.



### Infos und Anmeldung:

Infos und Anmeldung bei:  
Touristikverband e.V. SPESSART-  
RÄUBERLAND  
Hauptstraße 16, 63872 Heimbuchenthal, Tel.: 06092 1515,  
Fax: 06092 5511  
E-Mail: info@spessartraeuberland.de

## SV Erlenbach gewinnt erneut den Landkreispokal

Rekordsieger SV Erlenbach hat auch im 38. Jahr des Landkreispokals wieder zugeschlagen: Das Team von Trainer Armin Alexander besiegte den kampfstarken SV Altenbuch mit Spielertrainer Jochen Winkler im Finale in Dorfprozelten mit 3:1 (1:1). Vor rund 500 Zuschauern zeigte sich der Bezirkssieger spielerisch überlegen, hatte dabei aber Glück, dass der SV Altenbuch, Meister der Kreisklasse 3, vor allem in der ersten Halbzeit mehrere hochkarätige Chancen nicht nutzen konnte. Nach Spielschluss überreichte Landrat Roland Schwing den Pokal

an den Spielführer des SV Erlenbach, Jens Mehrmann. Schwing lobte den fairen Einsatz beider Teams, das gute Schiedsrichtergespann unter Leitung von Frank Staudinger (Eintracht Straßbessenbach), die Gastgeber vom TuS Dorfprozelten für die perfekte Ausrichtung sowie den Sportreferenten des Landkreises, Thorsten Schork, mit seinem Organisationsteam. Hans Schmittner, Vorstandsmitglied der Sparkasse Miltenberg-Obernburg, überreichte den Siegerscheck. Der siegreiche SV Erlenbach bekam von Thorsten Schork zudem den Endspielball.



Die siegreiche Mannschaft des SV Erlenbach mit dem Landkreispokal

## Churfranken-Weinprobe

Rund 200 Weine und Seccos werden die sieben churfränkischen Weinbauvereine am Samstag und Sonntag, 23. und 24. Oktober, jeweils von 12 bis 19 Uhr im Schloss Johannisburg in Aschaffenburg präsentieren. Nach Weinbaugemeinden geordnet, werden die Tropfen im Ridingersaal präsentiert.

Auch das Weingut Fürst Löwenstein wird erneut eine Verkostung seiner Rebensäfte anbieten. Die Gäste können Wein und Schokolade am Tisch der Weinprinzessinnen kosten und die Weine selbst bewerten. Zu den Verkostungen wird Churfranken-Brot gereicht. Die Weinprobengäste werden im Turmzimmer mit Speisen bewirtet. Eröffnet wird die Churfrankenweinprobe am Samstag, 23. Oktober, um 14 Uhr durch die Fränkische Weinkönigin Melanie Unsleber, Weinbaupräsident Artur Steinmann, sowie Joachim Bieber, Vorsitzender von Mainland Miltenberg - Churfranken.

Auf besonderes Interesse dürfte das "Konzept Churfrankenwein" stoßen. Unter dem Label "Churfranken Spätburgunder" wird seit dem vergangenen Jahr ein Wein abgefüllt, der an alle Winzer die gleichen Anforderungen stellt, jedoch die Individualität des einzelnen Betriebes erhält.

Auch ein besonderer Service ist im Angebot: Interessenten können Einladungskarten für die Churfranken-Weinprobe an Personen ihrer Wahl verschicken. Dem Versender werden dabei nur die tatsächlich eingelösten Tickets berechnet.

### Tickets:

Mainland Miltenberg - Churfranken, Engelplatz 69, 63897 Miltenberg; Tel.: 09371 404-130, Fax: 09371 9488945; E-Mail: info@churfranken.de; Internet: www.churfranken.de oder an der Tageskasse.



Von rechts nach links: Verena Waigand Erlenbach, Weinprinzessin bis Mai 2010, Carina Dassing Bürgstadt, Weinprinzessin, Kathrin Ühle Klingenberg, Weinprinzessin, Fränkische Weinkönigin 2009 bis März 2010 Anna Saum, Ann Kathrin Kremer, Großheubach Weinprinzessin und Vanessa Staudt, die Weinprinzessin aus Großostheim.

## 6. Offizieller Lauftag im Landkreis Miltenberg



Mehrere Hundert Läuferinnen und Läufer sind am Sonntag, 12. September, zum Lauftag des Landkreises Miltenberg an die Elsenfelder Sparkassen-Arena gekommen. Bei schönstem Laufwetter konnten sie ihrer Leidenschaft frönen.

Viele fleißige Helferinnen, Helfer und Sponsoren trugen dazu bei, die Veranstaltung zu einem Erfolg werden zu lassen. Insbesondere beim 10-Kilometer-Sparkassen-Lauf konnten Bestleistungen erreicht werden.

Hier erzielte der erst 17-jährige Patrick Fiederling (FC Dörlesberg) in 33:27 Minuten einen

neuen Streckenrekord. Die Damenkonkurrenz gewann Bettina Schwab (ETSV Lauda).

Beim Sparkassen-Halbmarathon siegte Lokalmatador Ingbert Reinke, bei den Damen kam Ute Stefiek (Aschaffenburg) als Erste ins Ziel.

Die Freizeitsportler kamen beim 3,6 Kilometer langen Sparkassen-Jedermann-Lauf auf ihre Kosten, die Schülerinnen und Schüler maßen sich beim Lauf über 1,5 Kilometer.

Der nächste Lauftag findet am Sonntag, 11. September 2011, statt.



# Fachdialog "Jugend" im Herbst 2010

Der Dialog, eine Veranstaltungsreihe zu aktuellen Fragen der Jugendarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes. Sie findet in Kooperation von Kommunalen und präventiver Jugendarbeit des Landkreises Miltenberg, Stadtjugendring Aschaffenburg und Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Aschaffenburg statt.



Die Veranstaltungen richten sich je nach Thema und Inhalt an Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Jugendarbeit und Jugendhilfe, hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus

Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, politisch Verantwortliche sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

## Themen und Termine

- **Mobbing – Erscheinungsformen und Möglichkeiten der Prävention in der Jugendarbeit**, Referentin: Sandra Bauer, Diplom-Soziologin. Kochsmühle Obernburg, Untere Wallstraße 10, 63785 Obernburg, 6. Oktober 2010, 19 Uhr
- **"Chatrooms, Communities, VZs etc. – neue Medienwelten unserer Kinder!?"**, Referentin: Sigrid Ehrmann, Diplom-Sozialpädagogin, Leiterin Café ABdate. JUKUZ, Café ABdate, Kirchhofweg 2, 63739 Aschaffenburg, 20. Oktober, 19 Uhr
- **Prävention sexueller Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit, Infos und Ansätze**, Referentin: Sandra Bauer, Diplom-Soziologin. Kochsmühle Obernburg, Untere Wallstraße 10, 63785 Obernburg, 20. November, 19 Uhr

Zwei weitere Veranstaltungen werden sich mit den Themen "Kinderarmut" und "Kulturelle Vielfalt" beschäftigen.

Termine und Veranstaltungsorte werden noch bekannt gegeben.

## Weitere Informationen und Anmeldung:

Kommunale und präventive Jugendarbeit, Landratsamt Miltenberg, Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg, E-Mail: [helmut.platz@lra-mil.de](mailto:helmut.platz@lra-mil.de) oder [angelika.roehlke@lra-mil.de](mailto:angelika.roehlke@lra-mil.de), Telefon: 09371 501-142 oder -143

# Mehr Zeit für das Wesentliche Strategien für den Familienalltag

Ein zweiteiliges Seminar für interessierte Eltern findet am 16 und 23. November 2010, jeweils von 20 bis 22 Uhr im Landratsamt Miltenberg statt.

Kinder sind ein wesentlicher Bestandteil der Familie. Kinder bedeuten Zukunft, sind einzigartig und wertvoll. Mütter und Väter müssen in der Erziehung der Kinder sowie im Beruf, Haushalt und Ehrenamt vielfältige Anforderungen erfüllen. Häufig ist das Zeitkonto nicht ausgeglichen und eigene Bedürfnisse bleiben auf der Strecke.

Die Fachstelle für Familienangelegenheiten möchte interessierten Eltern in einem kostenfreien Seminar Anleitung geben, persönliche Ziele in den Fokus zu nehmen und Strategien aus dem Zeitmanagement aufzeigen, damit Entlas-

tung entsteht und Zeit für das Wesentliche bleibt.

Weitere Informationen im Landratsamt Miltenberg, Fachstelle für Familienangelegenheiten, Claudia Joos, Telefon 06022 6200-612, E-Mail: [claudia.joos@lra-mil.de](mailto:claudia.joos@lra-mil.de). Anmeldungen werden bis 8. November 2010 entgegengenommen.



# „Gesunde Ernährung“



## 19. Gesundheitstag am 3. Oktober 2010

von 13.30 bis 18 Uhr in der Mittelmühle Bürgstadt

Ein informatives Programm mit Vorträgen und Angeboten mehrerer Kooperationspartner erwartet die Gäste beim 19. Gesundheitstag, den der Landkreis Miltenberg am Sonntag, 3. Oktober, von 13.30 bis 18 Uhr in der Mittelmühle Bürgstadt veranstaltet.

### Das Programm:

**13.30 Uhr:** Eröffnung des Gesundheitstages durch Landrat Roland Schwing

**14.45 Uhr:** "Lustiges Ernährungslied", Volksschule Bürgstadt

**15.30 Uhr:** Vortrag "Ernährung und Krebs", Dr. med. Tillmann Deist

**16.30 Uhr:** Vortrag "Knochengesundheit für jedes Alter", Thomas Zeitner

Die Kooperationspartner halten interessante Themen an den Informationsständen bereit: "Bio boomt in deutschen Supermärkten" "Ess- und Trinkgeschichten mit der Maus" "Ernährung und Diabetes" "Gesunde Ernährung – gesundes Herz" "Gesunde Ernährung für Jung und Alt" "Jeden Tag knackig frisch!" "Klimafreundlich Essen – saisonal, regional, gesund" Persönliche Ernährungsberatung Körperfettmessung Schulprojekt "Ernährungsbewusst tut gut".

Alle Angebote sind kostenfrei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



# Sägen, Hämmern, Bauen, Spielen

## auf den Abenteuerspielplätzen der Kommunalen Jugendarbeit

Sägen, Hämmern, Bauen und Spielen stand im Mittelpunkt der drei Abenteuerspielplätze der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Miltenberg.

In den ersten drei Wochen der Sommerferien verwandelten sich die Gemeindeplätze in Großheubach, Niedernberg und Altenbuch in Abenteuerspielplätze. 70 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sägten, hämmerten und bauten im Verlauf einer Woche ihre selbst entworfenen Hütten.

Gestartet wurde in der ersten Ferienwoche in Großheubach. Dort waren die Wikinger los! Von Montag bis Freitag errichteten die kleinen Baumeister ein Wikingerdorf unter anderem mit Häuptlingshütte, einem Tempel, einem Schiff und einer Drachenfarm.

In der zweiten Woche konnten weitere 70 Kinder aus verschiedenen Kreisgemeinden in Niedernberg ihr Können unter Beweis stellen. Unter dem Motto "Mondscheindorf" wurde auf Fantasiereise gegangen und Trollhöhlen, Drachennester und Zaubergärten gehämmert.

Seinen Abschluss fand der Abenteuerspielplatz in Altenbuch. Dort waren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit dem Bau eines kleinen Zirkus mit Tierkäfig, Artistenschule, Clownscheule und Manege beschäftigt.

Neben dem Hüttenbau gab es zahlreiche Bastel- und Spielangebote sowie Naturerfahrungsspiele für die 210 Teilnehmer und Teilnehmerinnen des diesjährigen Abenteuerspielplatzes. Weitere Informationen über den Abenteuerspielplatz gibt es bei der Kommunalen Jugendarbeit Miltenberg, Julia Hildenbrand, Tel.: 09371 501-140, oder E-Mail: [julia.hildenbrand@lra-mil.de](mailto:julia.hildenbrand@lra-mil.de). Bilder zu den Abenteuerspielplätzen 2010 sind im Internet unter <http://jugendarbeit.kreis-mil.de> zu finden.



## Ökoprofit geht in die nächste Runde



**Der Auftakt zur neuen Ökoprofit-Runde am Bayerischen Untermain fand am 21. Juli bei Hefa Moden in Mömlingen statt.**

Acht Unternehmen und Einrichtungen werden nun im Rahmen von acht Workshops und vier Beratungsterminen gemeinsam mit Umweltberatern, Kooperationspartnern und externen Referenten alle umweltrelevanten Themenbereiche beleuchten, die Anwendung von Gefahrstoffen prüfen und Kostensenkungspotenziale aufspüren.

Den Startschuss gab Miltenbergs Landrat Roland Schwing. Teilnehmer des aktuellen

Projektes sind Ciba Vision aus Großwallstadt, Hefa Moden aus Mömlingen, die Kongress- und Touristikbetriebe der Stadt Aschaffenburg, das Sägewerk Pollmeier aus Aschaffenburg, Schloth's Backstube aus Bürgstadt, die Stadt Aschaffenburg mit dem Rathaus, das Aschaffener Unternehmen Stamm Waagen und Kassensysteme sowie das Logistikunternehmen Teamlog aus Aschaffenburg.



### Mehr Infos:

[www.bayerischer-untermain.de/oekoprofit](http://www.bayerischer-untermain.de/oekoprofit)



Landrat Roland Schwing (im Bild links) und die Teilnehmer der neuen Ökoprofit-Runde.

## Grundstein für neue Mainbrücke in Klingenberg gelegt

**Nachdem im Juni 2010 die Bauarbeiten für den Neubau der Mainbrücke Klingenberg begonnen hatten, legte Staatssekretär Gerhard Eck am 31. Juli bei bestem Wetter feierlich den Grundstein dieses bedeutsamen Bauwerks.**

**Unter den geladenen Gästen waren auch rund 100 Zuhörer, die den Ansprachen der regionalen und überregionalen Politiker Gehör schenken.**

Der Neubau der bestehenden Mainbrücke ist den Fachleuten zufolge unumgänglich. Die Mängel sowie der ungenügende Brückenquerschnitt hätten auch durch eine Generalsanierung nicht wirtschaftlich behoben werden können. Dies bestätigten auch die Redner am Tag der Grundsteinlegung. Immense Bedeutung hat der Neubau auch für die Verbesserung der Verkehrslage in Klingenberg, zudem dient er als wichtiger Bypass für die Bundesstraße 469.

Die neue Mainbrücke wird nicht aus dem öffentlichen Haushalt für Staatsstraßen finanziert, sondern von der Privatwirtschaft als Private-Public-Partnership-Modell (PPP). Die Kosten für Bau und Erhaltung auf 25 Jahre betragen rund 11,3 Millionen Euro. Partner dabei sind die Bayern LB und die Sparkasse

Miltenberg zusammen mit dem Bauunternehmen Max Bögl (Neumarkt). Abgerundet wurde die Grundsteinlegung mit einem kleinen Imbiss in gemütlicher Atmosphäre.



Staatssekretär Gerhard Eck zusammen mit MdL Berthold Rüth, Landrat Roland Schwing und Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel bei der Grundsteinlegung in Klingenberg.

# Volltreffer!

Wir stellen Ihnen wöchentlich Unternehmen, Handwerker oder Dienstleister in der Serie "Die Spezialisten in unserer Region" vor. Zeigen Sie, was Sie für den regionalen Wirtschaftskreislauf bieten.

Unterstreichen Sie Ihre Alleinstellungsmerkmale. Machen Sie klar, was Sie von anderen Betrieben Ihrer Branche unterscheidet.

Schaffen Sie ein positives Image für Ihre Firma. Schaffen Sie Vertrauen für Ihre Vision.

## Sie sind ein Spezialist in unserer Region!

Wir beraten Sie gerne umfassend über unsere Serie "Die Spezialisten in unserer Region".



**Harald Teubel, Verkaufsleiter**  
Tel. 09371/955-132  
[harald.teubel@news-verlag.de](mailto:harald.teubel@news-verlag.de)



**Gabriele Münch, Werbeberaterin**  
Tel. 09371/955-134  
[gabriele.muench@news-verlag.de](mailto:gabriele.muench@news-verlag.de)



**Udo Bienert, Werbeberater**  
Tel. 09371/955-120  
[udo.bienert@news-verlag.de](mailto:udo.bienert@news-verlag.de)



**Tanja Gampert, Werbeberaterin**  
Tel. 09371/955-136  
[tanja.gampert@news-verlag.de](mailto:tanja.gampert@news-verlag.de)

# Kulturwochenherbst glänzt mit hochkarätigen Veranstaltungen

**Kabarett, Theater, Ausstellungen und Musik stehen vom 19. September 2010 an im Programm des traditionsreichen Kulturwochenherbstes.**

Kaum eine Woche bis zum Jahresende, in der nicht hochkarätige Künstler ihre Visitenkarte im Landkreis abgeben: Seien es der Entertainer Ron Williams in der "Nelson-Mandela-Story", der Xylophon-Magier Alex Jacobowitz, die Londoner A-Cappella-Formation "The Magnets", das Blechbläserensemble "Mnozil Brass" oder das Jazz-Duo Christoph Sänger/ Peter Linhart.

Ausstellungen mit Werken von Andreas Paul Weber und Otto Pankok ergänzen den Kulturwochenherbst, der zudem jungen Künstlern eine Chance gibt wie beim traditionellen "Rising-Star"-Konzert mit Professor Peter Buck.

Mehrere Veranstaltungen, in denen die fränkische Volkskultur im Mittelpunkt steht, komplettieren den Terminkalender. Einen kompletten Überblick des Programms bietet eine Broschüre, die ab sofort beim

Kulturreferat im Landkreis Miltenberg, Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg, E-Mail: kultur@lra-mil.de, angefordert werden kann. Auch im Internet unter <http://kulturwochen.landratsamt-miltenberg.de> ist ein Blick in das Programm möglich.



Alex Jacobowitz

## Neujahrskonzert 2011

**Sonntag, 2. Januar, 17 Uhr,  
Bürgerzentrum Eisenfeld**

Das traditionelle Neujahrskonzert wird diesmal vom Smetana Philharmonic Orchestra Prague präsentiert.

Die Musiker, die von Hans Richter dirigiert und von den Solistinnen Denisa Neubarthová (Mezzosopran/Prag) und Hajni Kovacs (Marimba/Budapest) begleitet werden, spielen und singen in einem bunten Reigen die schönsten Melodien von Lehár, Loewe, Mozart, Suppé und Johann Strauß.

## Otto Pankok:

### „Und über allem der Himmel“

**Kochsmühle Obernburg, 29. Oktober bis  
25. November**

**Großformatige und expressive Kohlezeichnungen von Otto Pankok, sowie eine Auswahl seiner Holzschnitte, Radierungen und Bronze-Skulpturen, sind zu sehen.**

Otto Pankok (1893 - 1966) ist ein Künstler, dessen großartiges Oeuvre sich im Bewusstsein der Mehrheit der Kunstinteressenten noch nicht so eingepreist hat, wie es aufgrund seiner Bedeutung wünschenswert wäre. Pankoks Biographie ist über weite Strecken durch Kriege, Zerstörung und Verfolgung geprägt. Erst nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde er rehabilitiert und erhielt eine Professur an der Kunstakademie Düsseldorf. Das Medium für die Umsetzung seiner inneren Bilder wurde vor allem die Kohle, mit der er Zeichnungen von außerordentlicher Qualität und in außergewöhnlich großen Formaten schuf. Das Otto-Pankok-Museum (Wesel), Leihgeber

der Exponate, gibt auch eine Auswahl der großartigen Bronze-Skulpturen des Künstlers nach Obernburg. Öffnungszeiten: Freitag und Samstag von 16 bis 18 Uhr, Sonntag und Feiertag von 14 bis 18 Uhr. Führungen sind jederzeit nach telefonischer Anmeldung von Montag bis Sonntag möglich. Für die "aktiven" Führungen für Kinder steht ein ausgewähltes Führungsteam aus dem KUNSTNETZ zur Verfügung. Eintritt: vier Euro.

#### Sonderveranstaltungen:

**Fr., 29. Oktober, 20 Uhr "Kunst und Wein".** Winzer aus Churfranken kredenzen ihre Weine zu ausgewählten Bildern im Rahmen einer Führung, dazu gibt es kleine kulinarische Köstlichkeiten.

**So., 31. Oktober, 15 Uhr, Führung mit Frau Dr. Brigitte Schad, ehemalige Leiterin der Kunsthalle Jesuitenkirche.**

# TERMIN kalender

Herbst 2010

## Ausstellungen im Landratsamt

- 20.9. - 8.10.** „Reine Kopfsache“  
Portraits von Gebhard Hepp
- 18.10. - 5.11.** **Palette 31**  
Wörther Künstlerinnen zeigen ihre Bilder
- 10.11. - 19.11.** „Gemeinsam gehen“  
Wanderausstellung zum Thema Hospiz im Rahmen der Veranstaltung „5. Palliativ-Hospiz-Tag“
- 22.11. - 3.12.** **40 Jahre Lebenshilfe**

## Gesundheitsamt

- So., 3. Oktober, 13.30 Uhr** **19. Gesundheitstag**  
Mittelmühle Bürgstadt „Gesunde Ernährung“
- Mi., 10. November, 13.30 Uhr** **5. Palliativ-Hospiz-Tag**  
Altes Rathaus Miltenberg Vorträge/ Informationstände
- Mi., 1. Dezember** **Weltaidstag**



## SPORT

- Fr., 26. November, 19.30 Uhr** **34. Tag des Sports**  
Ehrung der Meister, Showeinlagen, Wahl der Sportler des Jahres

## KULTUR

- So., 19.9., 18 Uhr** **Holger Blüder**  
Altes Rathaus Miltenberg Klavierkonzert
- Sa., 25.9., 20 Uhr** **Eure Mütter**  
Zehntscheuer Amorbach „Nix da ‚Leck mich!‘ Auf geht’s!“
- So., 10.10., 17 Uhr** Christoph von Weitzel (Bariton) und  
WeinKulturHaus Bürgstadt Ulrich Pakusch (Pianist)  
„Die schönsten Deutschen Volkslieder“
- Fr., 15.10., 19.30 Uhr** **Junge Sinfonie Köln**  
MZH Miltenberg Werke von Schubert, Hässy, Rimski-Korsakow
- Fr., 22.10., 20 Uhr** Christoph Sänger (Klavier), Peter Linhart (Saxoph.)  
WeinKulturHaus Bürgstadt **Zeitgenössischer Jazz**
- Do., 28.10., 20 Uhr** „Die Nelson Mandela-Story“  
Frankenhalle Erlenbach Endlich Frei! Schauspiel m. Musik - m. Ron Williams
- Fr., 29.10., 20 Uhr** **Rising Star Konzert**  
Marmorsaal Prof. Buck musiziert mit jungen Solisten von der  
Schloss Loewenstein **Kammermusik-Akademie-Fränkische-Musiktage**
- So., 14.11., 11 Uhr** **Alex Jacobowitz - der Magier auf dem Xylophon**  
Alte Dorfkirche Hausen spielt Werke von Klassik bis Klezmer
- So., 21.11.** „Spessartsagen“ - Karl Heinrich Caspari  
Kana-Haus der zum 150. Todestag,  
Ev. Kirche Eschau Buchpräsentation mit Arne Dechow (Lesung)  
und Dr. Werner Trost (Vortrag)



- Di., 23.11., 20 Uhr** **10 Jahre KUNSTNETZ**  
Bürgerzentrum Eisenfeld Vortrag von Prof. Dr. Max Fuchs (Präs. d. Deutschen  
Kulturrates, Dir. d. Akademie Remscheid)  
Vorstellung der Dokumentation

- Do., 25.11., 20 Uhr** **The Magnets**  
Bürgerzentrum Eisenfeld „Under the Covers“

- Mi., 1.12., 20 Uhr** **Mnozil Brass**  
Bürgerzentrum Eisenfeld „Magic Moments“

- So., 05.12., 16 Uhr** **Pocahontas**  
Bürgerzentrum Eisenfeld Kindermusical



## Kochsmühle Obernburg

**24. September - 17. Oktober** **Ausstellung „A. Paul Weber“**  
Zeitkritische und satirische Blätter

**29. Oktober - 25. November** **Ausstellung**  
„Otto Pankok - und über allem der Himmel“  
gezeigt wird die in der Geschichte der Kunst wohl einmaligen, sehr großformatigen, expressiven Kohlezeichnungen, sowie eine Auswahl seiner Holzschnitte, Radierungen und Bronze-Skulpturen



Infos und Karten: E-Mail: [kultur@lra-mil.de](mailto:kultur@lra-mil.de); Tel.: 09371 501 501

**Mehr Informationen:**  
[www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de)  
**Telefon: 09371 501-0**

Änderungen vorbehalten!



## Altersvorsorge: Frühzeitig Renten- lücken schließen

### Reicht mein Geld, wenn ich in Rente gehe?

Diese Frage kann man sich nicht früh genug stellen. Um finanzielle Engpässe im Alter zu verhindern, sollte man mit der Altersvorsorge so früh wie möglich beginnen.

Rentenlücken können so rechtzeitig geschlossen und dabei die staatlichen Zuschüsse und Steuervorteile optimal genutzt werden.

Ein Finanzberater hilft bei der Erstellung eines fundierten Vorsorge-Konzeptes, das auf die eigenen Möglichkeiten und Ansprüche zugeschnitten sein sollte. Das individuelle Finanzkonzept der Sparkasse zeigt Wege auf, wie die gesetzliche Rente sinnvoll ergänzt, und der heutige Lebensstandard auch für die Zukunft gesichert werden kann.

Weitere Informationen unter [www.alt-werden-lohnt-sich.de](http://www.alt-werden-lohnt-sich.de) und unter [www.s-mil.de](http://www.s-mil.de).

# Bäume, Sträucher und Gebüsch erst ab 1. Oktober zurückschneiden

Am 1. März 2010 ist das neue Bundesnaturschutzgesetz in Kraft getreten. Im Paragraphen 39 geht es dabei unter anderem um das Zurückschneiden von Gehölzen aller Art.



Das "Auf-den-Stock-Setzen" einer Hecke ist nur vom 1. Oktober bis Ende Februar zulässig.

Laut Gesetz ist es zwischen 1. März und 30. September verboten, Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsch und andere Gehölze abzuschneiden oder auf Stock zu setzen. Schonende Form- und Pflegeschnitte sind aber erlaubt. Die bundesrechtliche Regelung bezieht nun auch die Bäume ein. Die oben erwähnten Maßnahmen sind also nur vom 1. Oktober bis Ende Februar erlaubt.

Unabhängig von den Jahreszeiten sind die Artenschutzvorschriften zum Individual- und Lebensstättenschutz bei allen Gehölzarbeiten einzuhalten. So ist von März bis September davon auszugehen, dass auch bei zulässigen Form- und Pflegeschnitten Vögel beim Brüten gestört werden können. Eine solche Störung stellt einen artenschutzrechtlichen Verstoß dar, der ein Ordnungswidrigkeitenverfahren auslösen kann. Das Schneideverbot ist auch wichtig, um das Blütenangebot für Insekten während des Sommerhalbjahres sicherzustellen, sowie Gehölzstrukturen als Brutplatz in der Saison zu erhalten. Die untere Naturschutzbehörde

empfiehlt deshalb, alle planbaren Gehölzrückschnitte auf die Zeit vom 1. Oktober bis Ende Februar zu beschränken. Ausnahmen sind denkbar, wenn es zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich ist.

Der vollständige Text des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) ist unter [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de) im Internet abrufbar.

Weitere Auskünfte erteilt Johannes Kreßbach von der unteren Naturschutzbehörde, Telefon 09371 501-304.

#### Impressum:

**Herausgeber:** Landrat Roland Schwing, Landratsamt Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 501-0

**Redaktion:** Landrat Roland Schwing (verantwortlich)

Konzeption & Herstellung: © NEWS Verlag, Brückenstr. 11, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 955-0,

**Textchef:** Winfried Zang

#### Autoren der Artikel:

Brigitte Duffeck, Ralf Grager, Susanne Hembt, Julia Hildenbrand, Dr. Hubert Horig, Claudia Joos, Dr. Walter Kohlmann, Johannes Kreßbach, Helmut Platz, Margrit Schulz, Wolfgang Röcklein, Gerhard Rüdth, Marion Sangnier, Gabriele Schmidt, Markus Seibel, Dr. Martina Vieth.

#### Quellennachweis:

Foto Seite 3: Corinna Petzold, Landkreis Kitzingen,

Text und Foto Seite 5 unten: Lightcycle

[www.s-mil.de](http://www.s-mil.de)

[www.alt-werden-lohnt-sich.de](http://www.alt-werden-lohnt-sich.de)

## Alt werden lohnt sich. Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

 Sparkasse  
Miltenberg-Obernburg

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter [www.alt-werden-lohnt-sich.de](http://www.alt-werden-lohnt-sich.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**